

Ein Gefühl für das deutsche System

Erfolgreich gelernt: Sprachkursteilnehmer bekommen Zertifikate im Café International

Von Kevin Greenhalgh

Bad Reichenhall. Das Café International wurde von der Arbeiterwohlfahrt Bad Reichenhall ins Leben gerufen, damit Einheimische und Migranten ins Gespräch kommen. Der Termin in der vergangenen Woche wurde zum Anlass, Zertifikate an erfolgreiche Teilnehmer von Sprachkursen des Bildungszentrums der Max Aicher-Stiftung zu verleihen.

Außerordentlich gut besucht war dieses Café International „Spezial“ im Pfarrheim von St. Nikolaus in Bad Reichenhall. Nicht nur wegen des kulinarisch reichhaltigen Buffets kamen die Besucher, vielmehr um dabei zu sein, als ungefähr 60 erfolgreiche Teilnehmer von Sprachkursen ausgezeichnet wurden. Neben Freunden und Angehörigen aus unterschiedlichen Nationen waren auch Stadtoberhaupt Dr. Herbert Lackner und sein Stellvertreter Manfred Hofmeister sowie die Projektträger und Ideengeber Max und Evelyne Aicher geladen.

Nachdem Gabriele Bauer-Stadler, Leiterin des Bildungszentrums Asyl/Integration, die Gäste begrüßt und Johann Schubert, Kreisvorsitzender der Awo BGL, einleitende Worte gesprochen hatte, folgten die Grußworte der Ehrengäste. Anschließend sangen



Glücklich und stolz jubelten die Absolventen nach der Verleihung.

– Fotos: Kevin Greenhalgh



Die Ehrengäste tauschten dem Rahmenprogramm, bevor Max Aicher und Dr. Herbert Lackner die Zertifikate überreichten.

die Schüler ein Lied und lasen eine Komödie, um ihre erworbenen Sprachfähigkeiten zu beweisen. Bei der folgenden Gesprächsrunde

stellten sich einige dem Publikum vor und erzählten kurz von ihren interessanten Hintergründen und weshalb sie nach

chen Niveaustufen an, bei denen die Schüler unter anderem auch ein Gefühl für das deutsche (Schul-)System bekommen.

Evelyne Aicher: „Alle dürfen Deutsch lernen“

In den Kursen lernen sie nicht nur sprachliche Fähigkeiten, es werden auch Tugenden wie Pünktlichkeit vermittelt, da das wohl am Anfang nicht immer so einfach war, scherzte Bauer-Stadler bei einigen Schülern. Im Angebot gibt es auch andere Kurse in Kooperation mit Awo, „Startklar“ Soziale Arbeit, Caritas und Malteser. Daran können nicht nur Migranten, sondern auch Asylbewerber mit ungeklärtem Status teilnehmen. „Alle dürfen Deutsch bei uns lernen“, sagte Evelyne Aicher in ihrer Rede. Rund die Hälfte aller Zuwanderer und Asylbewerber im Landkreis Berchtesgaden Land haben bereits an Sprach- und Fachkursen teilgenommen. Britta Schätzel von „Startklar“ Soziale Arbeit, bezeichnet das Projekt als „innovativ und entwicklungsfähig“, die Unternehmensgruppe Aicher zeige „großes Engagement mit deutlich spürbarem Wert für die Integration“, merkte Johann Schubert an.

Deutschland gekommen sind. Hierbei nutzten sie auch die Gelegenheit, um sich vor allem bei Familie Aicher zu bedanken, aber auch den Lehrern der Bildungseinrichtung, die „großartige Arbeit leisten“ hatten, sowie bei allen Ehrenamtlichen.

Zum Schluss empfingen die Sprachkursabsolventen glücklich ihre Zertifikate und wurden dabei von Stiftungsgründer Max Aicher und Dr. Herbert Lackner beglückwünscht. Das Bildungszentrum der Max Aicher-Stiftung bietet Sprachkurse mit unterschiedli-